



Die Brücke

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirche
deutscher Sprache in der Provinz
Santa Cruz de Tenerife

www.evangelische-kirche-teneriffa.de

Nr. 169

Juni bis September 2022



*Aussendung des Geistes,
Farbholzschnitt von Thomas Zacharias 1964-1966*

Aussendung des Geistes

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit einem Farbholzschnitt hat der Künstler Thomas Zacharias das Pfingstgeschehen dargestellt.

Im Zentrum ein rotes Gehäuse mit roten Zungen. Von dort aus breitet sich das Blau in der Umgebung aus, und überall, wo das Blau sich ausbreitet, wird das Land grün, fruchtbar. Aber es sind auch versiegende Arme zu erkennen. Und wir sehen rote Flecken, neue christliche Gemeinden sind entstanden.

Was Lukas in der Apostelgeschichte etwa Ende des ersten Jahrhunderts nach Christus beschreibt, geht auf die Missionspredigten der Apostel, besonders Paulus zurück. Im ganzen östlichen Mittelmeer-Raum sind Gemeinden entstanden. Diese stürmische, dynamische Entwicklung erfolgte ohne physische Gewalt, allein gestützt auf die spirituelle Kraft des Evangeliums. Die Boten des Evangeliums mussten dagegen viel erleiden im Verkündigungsdienst.

In der Apostelgeschichte Kapitel 1, 8 lesen wir: „Christus sprach zu ihnen, ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“

Zur Pfingstgeschichte selbst heißt es in der Apostelgeschichte Kapitel 2,1-4: „Und als der Pfingsttag gekommen war, waren alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“



Mensch aus der Gemeinde

Holger Haase wurde 1947 in der Nähe von Schwerin geboren, und vom 2. bis 12. Lebensjahr lebte er mit seiner Familie im Ruhrgebiet. Konfirmiert 1963 in Kiel feiert er im nächsten Jahr seine Diamantene Konfirmation.

Sein Berufsweg begann bei der Christlichen Seefahrt. Europa und außerhalb Europas waren seine Stationen.

Anschließend begann er eine Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann.

Er wurde zum Wehrdienst bei der Bundesmarine eingezogen. Nach seiner Ausbildung als Marineoffizier wurde er für kurze Zeit auf Schiffen eingesetzt. Später war er als Ausbilder an einer Offiziersschule tätig, bevor er Landkommandos innehatte.

28 Jahre lebte Holger in Hamburg-Niendorf und hatte guten Kontakt zum dortigen Pfarrer, noch heute schwärmt er von der Holzkirche im Ort.

Aus der Ehe mit seiner verstorbenen Frau hat er zwei Kinder, eine Tochter und einen Sohn und vier Enkelkinder.

Als Kapitänleutnant ist er mit 55 Jahren in den Ruhestand versetzt worden.

Holger zog es nach Teneriffa, weil seine Eltern hier wiederholt ihre Urlaube verbrachten und ihm davon berichteten. Sie erzählten von der Freundlichkeit der Canarios, dem ausgeglichenen Klima und der Pflanzenvielfalt. Nun ist er selbst hier schon eineinhalb Jahre Resident.

Ende 2019 fand Holger durch Reinhard Gerszewski den Kontakt zu unserer Gemeinde, und seit 2020 lebt er ganzjährig in Puerto de la Cruz und besucht mit seiner Partnerin treu unseren Gottesdienst.

Bei der letzten Gemeindeversammlung im März dieses Jahres wurde er in den Kirchenvorstand gewählt.

Wir haben Holger in unserer Zeit auf Teneriffa schätzen gelernt und freuen uns, mit Holger Haase ein neues KV-Mitglied gewonnen zu haben und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit.

Gerhard Jacobs

In unseren Gottesdiensten beten und bitten wir für das Ende des Angriffskrieges Putins auf die **Ukraine**. Um unsere Solidarität zu zeigen, haben wir im Altarraum beidseitig blau-gelbe Fahnen befestigt. Viele brennende Teelichter während des Gottesdienstes wollen wir als Hoffnungslicht verstehen.

Putins Bomben Tag und Nacht, die Verwüstung des Landes veranlassen die Menschen zur Flucht. Selbst Kinder werden getötet und geschändet – Überlebende verstummen oder sind traumatisiert.

Wir alle sind so machtlos, hilflos, aber nicht sprachlos und verspüren eine große Bereitschaft zu helfen. Menschen sterben einen unsinnigen Tod für Putin, eine humanitäre Katastrophe, völlig unberechenbar.

Dieses entsetzliche und grausame Geschehen berührt unsere Grundfeste und geht unter die Haut. Voller Inbrunst singen wir das Friedenslied, zu dem wir aufgestanden sind: Dona nobis pacem.

Heile, was zerbrochen ist



Der gut besuchte Gottesdienst am 20.03. mit anschließender **Gemeindeversammlung** fand unter dem Motto: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ statt.

Zu diesem Anlass stellten wir ein sehr schön gearbeitetes Holzschiff mit einem weißen Stoffsegel auf den Altar – eine wunderschöne Arbeit von zwei Gemeindemitgliedern – ein Hingucker. Damit wollten wir eine persönliche Note einbringen.

Gemeinde ist ein Ort, der für viele Menschen Heimat und Orientierung bietet, und inmitten der Gesellschaft ein Zeichen setzt für eine freundliche, friedliche und lebenswerte Welt. Respekt und Anstand, die Leitplanken des Lebens gehören dazu. Gerade in dieser unsicheren, schwierigen Zeit gibt sie den Menschen Halt und Zuversicht.



Das einprägsame Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ wird während des Gottesdienstes gesungen mit dem Refrain „Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr!“

Wir haben gerade eine lange Durststrecke hinter uns, die Pandemie. Unser Schiff lief auf eine Sandbank, und der Wind wurde uns aus den Segeln genommen – Stillstand – nichts ging mehr.

Die im Anschluss stattfindende Gemeindeversammlung verlief in einer ruhigen, ausgeglichenen Atmosphäre. Fragen wurden gestellt und auch beantwortet, und der Geschäftsbericht wurde bekannt gegeben, siehe Protokoll.

Die Verlängerung unseres Vertrages wurde mit Applaus bedacht... es hat uns gefreut.

Von einem traurigen Ereignis im April müssen wir leider auch berichten. Unser anglikanischer Kollege **Ron Corne** verstarb plötzlich und unerwartet im April dieses Jahres. Unserer Gemeinde war er bekannt durch Wanderungen, an denen er gern teilnahm. Alle bemühten sich, in seiner Sprache zu sprechen – es kam häufig zu Kauderwelsch, bei dem viel gelacht wurde. Mein Mann und sein katholischer Kollege Patrick Lindner pflegten guten Kontakt zu ihm, tauschten einander aus und gingen des Öfteren gemeinsam Essen. Nun ist Ron Corne für uns alle überraschend von uns gegangen. Im Gedenken an ihn fand zeitgleich in England und in Puerto eine Trauerfeier für ihn statt, an der wir teilnahmen. Wir trauern um einen freundlichen, humorvollen Menschen und sind in Gedanken bei seiner Familie.

Gelebte Ökumene in Puerto – Anfang Mai vertrat mein Mann seinen katholischen Kollegen mit einem **Wortgottesdienst in San Telmo**, da Patrick verhindert war. Die Ökumene wird in unserer Zeit großgeschrieben – eine gute Erfahrung für alle.



Am 3. Mai wird hier auf den Kanarischen Inseln der „**Día de la Cruz**“ gefeiert. An Hausfassaden, in Vorgärten, an Straßenecken, auf Verkehrsinseln, überall werden für diesen Tag die dortigen Kreuze geschmückt. Mit viel Engagement und Hingabe sind die Menschen am Werk. Blumen in allen Farben, bunte Stoffe, Muscheln und Steine, die Fantasie kennt keine Grenzen – es entstehen kleine Kunstwerke – wunderbar! Es lohnt sich, an diesem Tag durch die Stadt zu schlendern, um diese schönen Arbeiten zu bewundern. Gegen Mittag findet eine

Prozession statt, die sich durch die Altstadt zieht. Auf der Ladefläche eines Autos steht ein großes geschmücktes Kreuz von vielen Blumen umgeben. Zwei Priester und Menschen mit Standarten folgen diesem Zug. An verschiedenen Stellen, z.B. kleinen Kapellen wird Halt gemacht, und es werden Böller auf dem Weg angezündet, die mit lautem Krachen explodieren. Dicke Rauchwolken durchziehen für kurze Zeit das Geschehen – eine alte Tradition hier auf den Kanaren.

Freitag, 27. Mai 2022 – heute findet in der Kirche am Taoro-Park auf Teneriffa die **Kirchliche Trauung von Ulrike und Jesús Ramos Garcia** statt. Dieser Termin wurde wegen der Pandemie immer wieder verschoben.



Die Kirche schmückte ich auf Wunsch des Paares mir roten Rosen. Jede Bank zu beiden Seiten des Ganges bekam ein Sträußchen angeheftet, ebenso die beiden Traustühle vor dem Altar – viele brennende Kerzen trugen zur festlichen Stimmung bei. Die Feier wurde untermalt von Klängen der Orgel und einer Violine.

Pünktlich um 16.00 Uhr fuhr ein schwarzer Rolls Royce vor, und im Nu wurde ein roter Teppich bis zur Kirchentür entrollt. Die Braut im weißen Kleid mit langer Schleppe schritt am Arm ihres Vaters zum Altar – dort nahm der Bräutigam mit ihrem Sohn Rafael, der die Trauringe auf einem kleinen Kissen trug, seine Frau in Empfang.

Während der Feier gab es viele emotionale Momente. Die Traupredigt und vieles mehr wurde ins Spanische übersetzt – danke an Martin!

Nach dem Trauversprechen, dem Ringwechsel und dem Segen küsste sich das Paar – alle applaudierten.



Glücklich lächelnd verließen sie Arm in Arm mit ihrem kleinen Sohn die Kirche und wurden draußen von einem Blütenregen aus Rosenblättern überrascht. Mit einem Glas Sekt prosteten sie einander zu auf eine gute gemeinsame Zukunft. Schnell wurden sie von Gratulanten umringt – eine schöne Feier!

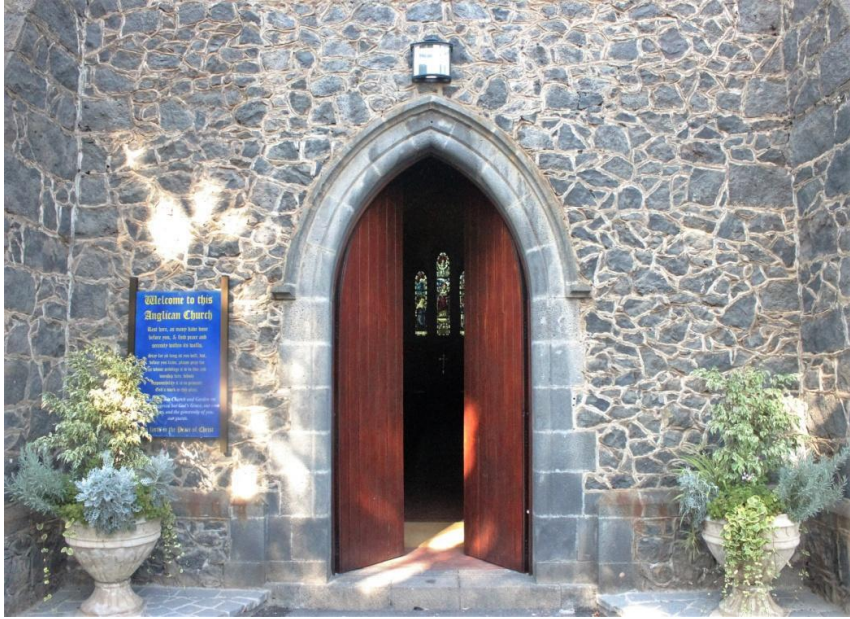
Die Braut Ulrike schrieb aus Norderstedt: „Liebe Gemeinde, wir danken euch aus tiefstem Herzen, dass wir uns vor Gott in eurer wunderschönen Kirche und vor unseren Familien das Ja-Wort geben konnten.

Wir danken dir, Gerhard, für deine persönlichen Worte zu unserer Liebe; dir Dorothee, dass du die Kirche mit den roten Rosen so liebevoll geschmückt hast, auf dem Altar das Bouquet, an den Trau-Stühlen und an allen Kirchbänken hingen kleine Rosen-Sträußchen; dir Rayco für die musikalische Begleitung und dir Martin für die Übersetzung ins Spanische. Wir haben unseren Tag bei und mit euch sehr genossen. Danke. Gracias y más gracias.“

Dorothee Jacobs

Gottesdienste der Kirchengemeinde

Teneriffa-Nord



Puerto de la Cruz

in der Anglikanischen Kirche im Taoropark, Carretera Taoro 29

Sommertagesdienste jeweils um 17 Uhr

12., und 26. **Juni**

10. und 24. **Juli**

Keine Gottesdienste im August

11. und 25. **September**

9. und 23. **Oktober**

Gottesdienste auf **La Palma** und in **Punta del Hidalgo** finden erst wieder im Herbst/Winter statt

Gottesdienste in Teneriffa Süd finden jeden Sonntag um 12 Uhr im Haus der Begegnung statt: Playa de las Americas; Av. Rafael Puig Lluvina; CC Salytien – Kellergeschoss. Im August kein Gottesdienst.

Wanderungen (Teneriffa Süd) können nach Absprache mit Pfarrer Wache montags 9:30 Uhr durchgeführt werden.



Es war ein besonderer Tag, unsere „**Diamantene Konfirmation**“ im Kreise unserer vertrauten Kirchengemeinde zu feiern.

Die Verbundenheit mit der Gemeinde und unser Glaube haben diesen Tag begleitet.

Besonders danken möchten wir Pfarrer Gerhard Jacobs und seiner Ehefrau Dorothee für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes.

Inge und Bergit

Am Ostermontag, 18. April 2022 starb Ursel Rösch-Büchner, die Frau unseres KV-Mitgliedes Helmut Büchner.

Wir nehmen Anteil an seiner Trauer und werden in Gedanken bei ihm und seiner Familie sein.



Karfreitag in der Kirche



kleine Freundlichkeit zum Muttertag



!!!Achtung – Achtung!!!

!!!Alle mal herhören!!!



Unser Pfarrerehepaar Dorothee und
Gerhard Jacobs verkünden:

„Wir verlängern nochmal – von Oktober 2022 bis Juni 2023“.
„Die bisherige sehr gute Zusammenarbeit mit Kirchenvorstand und Mitgliedern der Gemeinde haben uns dazu bewogen. Die EKD hat unsere Entscheidung auch sehr begrüßt“.

Der Kirchenvorstand TFN bedankt sich ganz herzlich bei Pfarrer Jacobs und seiner Frau Dorothee für ihren unermüdlichen Einsatz, auch während der Corona Einschränkungen.

Mit großer Freude hat der KV dieser Entscheidung zugestimmt, daß die Jacobs unsere Kirchengemeinde nochmal ein Jahr seelsorgerisch betreuen werden.

Gemeindeversammlung am 20. März 2022

Die wichtigsten Punkte aus dieser Versammlung, Details entnehmen Sie bitte aus dem beiliegenden Protokoll.

Verlängerung Pfarrer-Ehepaar Jacobs: Bericht siehe oben.

Mitgliedsbeitrag:

Die Gemeindeversammlung hat beschlossen, den Mitgliedsbeitrag pro Jahr von 60 € auf 80 € ab dem Jahr 2023 zu erhöhen. Der Grund ist die aktuelle Finanzlage der Gemeinde Teneriffa Nord.

Neue KV-Mitglieder:

Auf Antrag hat die Gemeindeversammlung Reinhard Gerszewski und Holger Haase als neue Mitglieder in den Kirchenvorstand gewählt.

2019 stellten sich nur 4 Gemeindeglieder zur Wahl. Mit den beiden „Neuen“ hat der KV Teneriffa Nord nun 6 Vorstände.

Veranstaltungen:

Am 29. Oktober 2022 feiern wir mit allen „Zurückgekehrten“, mit allen „Dagebliebenen“ und mit unserem Pfarrer-Ehepaar Jacobs das Begrüßungsfest.
Am 26. November 2022 wollen wir nach 2 Jahren Zwangspause wieder unseren beliebten Weihnachtsbasar aufleben lassen.

Der Kirchenvorstand

Bitte unterstützen Sie uns, ...

auch wenn Sie nur zeitweise auf Teneriffa sind. Wir sind eine selbständige Auslandskirchengemeinde der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und tragen mit Ausnahme der Kosten für den beauftragten Pfarrer alle Kosten unserer Arbeit selbst. Wir sind auf die Beiträge unserer Mitglieder und auf Ihre Spenden dringend angewiesen. Hierfür gibt es Spendenbescheinigungen, die das Finanzamt bei der Steuererklärung berücksichtigt. Bitte helfen Sie uns!

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord bzw. Teneriffa-Süd und erkläre mich bereit, den Mitgliedsbeitrag von z.Zt. € 60,- pro Jahr zu entrichten (Kinder und Jugendliche sind vom Beitrag befreit).

Name: _____ ggf. Geburtsname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum und- ort: _____ Getauft? Ja / Nein

Anschrift Teneriffa

Straße, Hausnummer. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

Anschrift Deutschland

Straße, Hausnummer. _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kontonummer für Mitgliedschaft **Nord**: Evangelische Bank IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
Kontonummer für Mitgliedschaft **Süd**: Evangelische Bank IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88

**Evangelische Kirchengemeinde
Teneriffa-Nord**
mit La Palma

Pfarrer Gerhard Jacobs
Tel.922 385524

Tel (Büro): 922 38 48 15
Carretera Taoro 29
E-38400 Puerto de la Cruz

Email: evgemeinde@gmail.com
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand:
Josef Lemke, Helmut Büchner,
Klaus Belitz, Veronika Kuckein,
Reinhard Gerszewski, Holger Haase

Ökumenischer Diakonieverein,
Frau Ebitsch: Sprechzeiten nach
Vereinbarung Tel.: 922 37 49 64

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES89 0061 0168 8200 8239 0218
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4377 70
BIC: GENODEF1EK1

**Evangelische Kirchengemeinde
und Tourismuspfarramt
Teneriffa-Süd**
mit La Gomera und El Hierro

Pfarrer Immo Wache
C/ Barranco del Verodal 23 App. 50/1
E-38652 Chayofa

Tel.+Fax: 922 72 93 34
Mobil: 643 683 067

Email:
evkirche.teneriffasued@yahoo.com

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Kirchenvorstand: Lydia Gerstenberg,
Jochen Litschel, Bernd Raeschke

Bankverbindungen:

Banca March
IBAN: ES75 0061 0167 37 0072570117
BIC: BMARES2M

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0006 4377 88
BIC: GENODEF1EK1



Bilder: privat
Titelfoto: privat

Impressum:

Die Brücke ist der Gemeindebrief der *Evangelischen Kirche deutscher Sprache in der Provinz Santa Cruz de Tenerife*.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Teneriffa-Nord

Bei mit Namen gekennzeichneten Artikeln ist der jeweilige Autor für den Inhalt verantwortlich.

Die nächste **Brücke** erscheint im Oktober 2022

Redaktionsschluss: 7. September 2022

www.evangelische-kirche-teneriffa.de